

## Ja! Natürlich Green Packaging Countdown UPDATE August 2019

### *Ja! Natürlich am Weg zu 100% Green Packaging*

*Obst & Gemüse von Ja! Natürlich wird schon jetzt zu 75 % lose oder umweltfreundlicher verpackt angeboten. Wie im November 2018 angekündigt, steht das laufende Jahr bei Ja! Natürlich ganz im Zeichen der harten letzten Kilometer im Marathon zu einem 100% losen oder umweltfreundlicher verpackten Obst & Gemüse Sortiment. Wir informieren Sie daher 2019 monatlich über die aktuellen Fortschritte, den Zwischenstand unserer zahlreichen Tests und die komplexen Hintergründe des drängenden Themas Verpackung von Lebensmitteln.*

### **+++ Erfrischung ohne Verpackung: Ja! Natürlich Bio-Mini Wassermelone mit Laserbranding +++**



Süß, schmackhaft und erfrischend: Gerade in den Sommermonaten erfreuen sich die Bio-Mini Wassermelonen von Ja! Natürlich großer Beliebtheit. Denn mit einem Wassergehalt von bis zu 95 % sind die Früchte nicht nur der ideale Durstlöscher für heiße Sommertage, die kleinere Variante ist auch besonders süß, kernarm und auch für den kleinen Hunger perfekt. Die harte Schale eignet sich ausgezeichnet, um die Mini Melonen verpackungsfrei anbieten zu können. Nach der Umstellung von Kartotragerl auf Sticker startet Ja!

Natürlich ab sofort den testweisen Verkauf der Bio- Mini Wassermelone mit Laserbranding, um die Verpackung komplett einzusparen. Beim Laserbranding wird das Logo mit einem gebündelten Lichtstrahl auf der Frucht angebracht. Dies erfolgt ohne Farbe und damit komplett schadstofffrei sowie ohne Einfluss auf den Geschmack oder den Geruch der Frucht! Mit dieser Methode kann Verpackung vermieden und beispielsweise Bio-Ware im Markt gekennzeichnet werden. Ja! Natürlich hat diese Form des Natural Brandings bereits bei Bio-Kiwis und –Avocados erfolgreich im Einsatz. Die Ja! Natürlich Bio Mini Wassermelonen kommen in diesem Jahr übrigens nicht nur wie bisher von den besten Anbaugebieten Spaniens – erstmals werden parallel auch österreichische Bio-Mini Wassermelonen in den Geschäften zu finden sein, so lange der Vorrat reicht.

**+++ Ja! Natürlich Bio Batavia Salat in Papier statt Plastik +++**

Beim Bio Batavia aus der Steiermark hat Ja! Natürlich einen Testlauf zur Plastikvermeidung gestartet. Anstatt des Plastikbeutels kommt dieser nun in nachhaltigerem Gewand in die Regale – einem Sack aus FSC-zertifiziertem Holz. Die neue Salatsorte stammt ursprünglich aus Frankreich und vereint geschmacklich die Vorzüge von Kopfsalat und Eisbergsalat. Kultiviert und kontrolliert wird er natürlich nach den Ja! Natürlich Grundsätzen der biologischen Landwirtschaft, die strenger als gesetzlich vorgeschrieben sind.

**Mehr News rund um das Thema Green Packaging finden Sie unter:**

[https://www.janatuerlich.at/Ja!\\_Nat\\_rlich/Green\\_Packaging/Bisherige\\_Einsparungen/Raus\\_aus\\_Plastik!/Content.aspx](https://www.janatuerlich.at/Ja!_Nat_rlich/Green_Packaging/Bisherige_Einsparungen/Raus_aus_Plastik!/Content.aspx)

**Bildtexte zum übermittelten Bildmaterial:**

Bild 1: Ja! Natürlich Mini Wassermelone mit Laserbranding

Bild 2: Ja! Natürlich Batavia Salat in Papier

Credits: Ja! Natürlich, Abdruck zu PR-Zwecken honorarfrei.

Wiener Neudorf, 12. August 2019

**Über Green Packaging bei Ja! Natürlich**

Ja! Natürlich ist Vorreiter bei nachhaltigen Verpackungen und kann bereits auf umfangreiche Erfahrungswerte zurückgreifen. Denn seit 2011 stellt Österreichs BIO-Pionier Verpackungen schrittweise auf Green Packaging um: mit Zellulose-Folie oder -Netzen aus FSC zertifiziertem Holz, durch „Natural Branding“, durch den Einsatz von Graspapier und Distelölfolie. Die Bilanz dieser Maßnahmen kann sich sehen lassen: Ende 2018 wurden bereits 75 % der Ja! Natürlich Produkte lose oder umweltfreundlich verpackt angeboten. Dafür wurde Ja! Natürlich im Jänner 2019 auch mit dem Energy Globe World Award, dem weltweit bedeutendsten Umweltpreis, ausgezeichnet. Bis Ende 2019 soll Ja! Natürlich Bio-Obst und Gemüse nur noch lose oder umweltfreundlich verpackt sein. Wo ein gänzlicher Verzicht auf Verpackungen nicht möglich ist, bekennt sich Ja! Natürlich zu intensiven Bemühungen, um den Rohstoffeinsatz – insbesondere auch fossilem Ursprung – zu minimieren und die Materialien im Sinne der Nachhaltigkeit in Bezug auf Energieverbrauch, Umweltauswirkungen, aber auch im Hinblick auf soziale Kriterien zu optimieren. Hierbei ist man sich auch den Herausforderungen bewusst: durch den Einsatz nachhaltigerer Verpackungen darf es nicht zur Minderung der Produktqualität, -haltbarkeit oder -hygiene kommen. Außerdem muss die Verpackung weiterhin ihre wichtigen Schutzfunktionen verlässlich erfüllen

Team Media Relations REWE International AG

Tel.: +43 2236 600 5265, E-Mail: [mediarelations@rewe-group.at](mailto:mediarelations@rewe-group.at)